

27. Oktober 1934

Au.

Herrn Viktor Surbek, Maler, Junkerngasse 51, Bern und
Hotel Majestic, Firenze.

Sehr geehrter Herr,

Wir bitten Sie, für unsere Ausstellung schweizerischer Wandmalerei auf Ende der kommenden Woche, d.h. vor dem 3. November, die folgenden Arbeiten nach dem Verzeichnis in Ihrem Brief vom 26. September einzusenden, die grösseren Formate wenn immer möglich gerollt, wir verfügen über Persopal und Material, um sie im Kunsthaus für die Ausstellung aufzuspannen:

1. Entwurf für die Fassade des Zeitglockenturms Bern, 1930
2. Entwurfskizze für das Wandbild im Hörsaal der neuen Chirurgischen Klinik in Bern, 1931
3. Keller-Freske im Haus Losinger in Bern 1932
zwei Teilstücke der Entwürfe (GSMBUA 1932 Zürich)
zwei weitere Teilstücke ca. 130 x 120 cm im Atelier
zwei Teilstücke in Tempera (Hafen und Landstück)
4. Brunnenhalle Rheinfelden 1933
Teilstück, farbige Ideenskizze ca. 70 x 40 cm, sowie
8 Aquarell-Entwürfe, ca. 30 x 40 cm
5. Aussenwand am Haus K. in Spiez 1933/34
Entwurf "Sizilianische Landschaft"
Entwurf "Zirkus".

Sodann bitten wir Sie um das Verzeichnis aller von Ihnen ausgeführten Wandgemälde mit Angabe des Entstehungsjahres, der genauen Titel, des Standortes, der Dimensionen und der Technik. Wir werden im Ausstellungskatalog nicht nur die in der Ausstellung vorhandenen Arbeiten aufzählen, sondern möchten ein mögliches vollständiges Verzeichnis der von den lebenden Schweizermalern überhaupt ausgeführten Wandbilder aufstellen, so dass die Besitzer des Kataloges auch nach der Ausstellung die Möglichkeit haben, die Werke an Ort und Stelle zu sehen, und Behörden und Publikum überhaupt auf den Bestand an schweizerischen Wandbildern ein für alle Mal und gründlich hingewiesen werden.

Mit bestem Dank für freundliches Entsprechen,

Ihr sehr ergebener

W. Westermann
Direktor des Zürcher Kunsthauses